

# Phänomen „Ozempic Teeth“: Die Kilos purzeln, die Zähne gleich mit

Kein Medikament hat in den vergangenen Monaten für mehr Schlagzeilen gesorgt als Ozempic. Ursprünglich zur Behandlung von Typ-2-Diabetes entwickelt, hat sich das Mittel mit dem Wirkstoff Semaglutid längst als Lifestyle-Arznei zur Gewichtsabnahme etabliert. Während der rasche Gewichtsverlust und die appetithemmende Wirkung vielfach gefeiert werden, melden sich nun vermehrt Stimmen zu Wort, die von einer bislang wenig beachteten Nebenwirkung berichten: Probleme mit den Zähnen.

Katja Kupfer

**B**etroffene schildern in Onlineforen, dass ihnen plötzlich die Zähne „wegbrechen“ oder sie zunehmend mit Dentinhypersensibilität kämpfen, obwohl sie zuvor keine bekannten Zahnprobleme hatten. Auch Zahnärzte berichten von Patienten, deren Gebiss zuvor stabil war, die plötzlich mit sichtbaren Schäden zur Kontrolle erscheinen. In sozialen Netzwerken ist längst von „Ozempic Teeth“ die Rede. Eine eigene Kategorie für ein Phänomen, das zunehmend beobachtet wird, aber bislang kaum wissenschaftlich untersucht ist.

Die Plattform *vol.at* zitiert Zahnärzt/-innen, die von Zahnschäden in Verbindung mit Ozempic berichten. Es geht um Erosionen, Entzündungen, spontane Frakturen. Die Beschreibungen ähneln sich, auch wenn die Ursachen noch nicht abschließend geklärt sind. Eine mögliche Erklärung dafür könnte die veränderte Speichelproduktion sein. Ozempic-Anwender berichten von trockener Mundschleimhaut. Wird weniger Speichel gebildet, fehlt ein wichtiger Schutz für Zähne und Zahnfleisch. Die natürliche Spülung der Mundhöhle bleibt aus, Säuren und Bakterien wirken länger ein.

Einzelfallberichte deuten darauf hin, dass dieser Zusammenhang auch klinisch relevant sein könnte. In einem 2023 veröffentlichten Fallbericht wurde bei einer 34-jährigen Frau eine stark verringerte Speichelflussrate nach der Einnahme von Semaglutid festgestellt. Die gemessene Menge lag bei nur 0,27 Millilitern in drei Minuten. Nach dem Absetzen des Medikaments besserten sich die Beschwerden deutlich.<sup>1</sup>

Auch Übelkeit, Erbrechen und Reflux können eine Rolle spielen. Wer regelmäßig Magensäure im Mund hat, schädigt den Zahnschmelz dauerhaft. Hinzu kommt, dass viele unter Appetitlosigkeit leiden und nur noch sehr wenig essen. Das kann zu Mangelerscheinungen führen, auch auf zellulärer Ebene. Noch fehlen klinische Daten, die eine direkte Verbindung zwischen Ozempic und Zahnschäden belegen. In den Fachinformationen von Ozempic sind Zahnbeschwerden bislang nicht aufgeführt.

<sup>1</sup> Mawardi, Hani Haytham BDS, DMSca; Almazrooa, Soufafa Adnan BDS, DMSca,\*; Dakhil, Siraj Ahmed BDS, DScb; Aboalola, Ali Anwar BDS, DMScc,d,e; Al-Ghalib, Thamer Abdulmohsin BDS, Dr.Med.Dent.f; Eshky, Rawah Talal BDS, MBAg; Niyazi, Adham Abdulmajeed BDS, MDS, FRCDCf; Mawardi, Mohammed Haytham MD, Mbbch, FRCPch. Semaglutide-associated hyposalivation: A report of case series. *Medicine* 102(52):p e36730, December 29, 2023.

